

Beilage zu Nr. 171 des Hallischen Tageblattes.

Sonntag, 25. Juli 1869.

Die Witterungs-Verhältnisse zu Halle im Juni 1869.

Nach den Beobachtungen der hiesigen engl. meteorologischen Station.

Der mittlere Barometerstand war in diesem Monat um 0^m,65 höher als das Mittel von 1851—1860, welches 333^m,87 betrug; die Grenzen, zwischen denen der Luftdruck schwankte, waren weiter als sie im Mittel jener zehn Jahre (337^m,18 und 330^m,02) waren; die größte Schwankung binnen 24 Stunden fand statt am 7. bis 8. Mittags, wo das Barometer um 3^m,98 fiel.

Die mittlere Monats-Temperatur war um 2^o,12 niedriger als im Mittel der sieben Jahre 1851—1867; die mittlere Tages-Temperatur war durchgängig niedriger, als sie nach den fünfjährigen Mitteln der Jahre 1851—1864 hätte sein sollen, sie schwankte zwischen 8^o,5 und 17^o,1. — Die Grenzen, zwischen denen die Temperatur schwankte, waren weiter als die zehnjährigen mittleren Grenzen (23^o,0 und 7^o,4).

Der größte Wechsel der Temperatur von einem Tage zum andern fand statt am 14. bis 15. Mittags, wo die Temperatur um 11^o,1 fiel; die größte Wärmezunahme im Laufe eines Vormittags fand statt am 13., wo es Mittags 2 Uhr 9^o,2 wärmer war als Morgens 6 Uhr. Dagegen war am 15. Mittags 2 Uhr die Temperatur um 1^o,07 niedriger als Morgens 6 Uhr.

Aus den regelmäßigen Beobachtungen über Luftdruck, Dunsdruck, relative Feuchtigkeit und Luftwärme ergeben sich folgende

Mittel:

Mittel der Beobachtungen	Luftdruck auf 0° reducirt Pariser Linien.	Dunsdruck	Relative Feuchtigkeit Procente.	Luftwärme Grade nach Reaumur.
um 6 Uhr Morgens	334,62	4,02	80,77	10,36
um 2 Uhr Mittags	334,41	3,72	55,50	14,43
um 10 Uhr Abends	334,51	3,91	78,70	10,46
im ganzen Monat	334,52	3,88	71,57	11,75

Der Druck der trockenen Luft beträgt demnach im Mittel 330^m,64.

Die beobachteten **Extreme** waren folgende:

a) Luftdruck

stärkster am 6. Morgens 6 Uhr:	338 ^m ,31,
geringster am 14. Mittags 2 Uhr:	330 ^m ,01,
größte Differenz im Monat:	8 ^m ,30.

b) Dunsdruck

stärkster am 8. Morgens 6 Uhr:	5 ^m ,92,
geringster am 10. Morgens 6 Uhr:	2 ^m ,37.

c) Relative Feuchtigkeit

stärkste am 19. Abends 10 Uhr:	97 %,
geringste am 7. Mittags 2 Uhr:	37 %.

d) Luftwärme

höchste am 7. Mittags 2 Uhr:	22 ^o ,2,
geringste am 1. Abends 10 Uhr:	6 ^o ,2,
größte Differenz im Monat:	16 ^o ,0.

Der Wind, dessen Richtung ebenfalls täglich 3mal notirt wird, wehte:

2mal N	3mal S
0mal NNO	0mal SSW
1mal NO	14mal SW
0mal ONO	2mal WSW
1mal O	29mal W
0mal OSO	10mal WNW
5mal SO	21mal NW
1mal SSO	1mal NNW

Das Uebergewicht der Winde liegt also in der von S durch W bis NNW sich erstreckenden Hälfte der Windrose.

Die mittlere Winrichtung, berechnet nach der Formel von Lambert, ist fast W, sie macht mit dem Meridian einen Winkel von 86° 9' 13", während sie im Mittel der Jahre 1851—1860 zwischen NW war.

Der Himmel war durchschnittlich wolfig, er war nämlich:

bedeckt an 1 Tage;
trübe an 10 Tagen;
wolfig an 5 Tagen;
ziemlich heiter an 8 Tagen;
heiter an 6 Tagen;
völlig heiter an 0 Tagen.

Ge regnet hat es an 13 Tagen, dabei sind 274,9 Cubitzoll Wasser niederschlagen worden. Im Mittel der Jahre 1851 bis 1860 kommt auf diesen Monat ein Niederschlag von 389,2 Cubitzoll.

Ein Gewitter wurde beobachtet am 8.

— Ein Wort zu den Nähmaschinen veröffentlicht die Spenner'sche Ztg.; wir lassen dasselbe hier folgen: Nicht mehr, ob man eine Nähmaschine anschaffen soll, ist die Frage, sondern welche man zu wählen hat. Und diese Frage ist in der That nicht leicht zu beantworten, wenn man sicher gehen will, daß die Wahl nicht falsch ausfällt, daß nicht Enttäuschung und ein fruchtloses Abmühen, daß schließlich nur eine nervöse Erregtheit in allen weiblichen Mitgliedern des Hausstandes hervorruft, dasjenige ist, was mit der erwählten Nähmaschine in das Haus einzieht. Ich, Einsenderin dieses Artikels, habe dies oft genug beobachtet, ich bin deshalb durch die Erfahrungen, die ich Andere machen sah, auf den richtigen Weg geleitet, mit fast studirender Umsicht zu Werke gegangen, als ich selbst eine Nähmaschine unter den zahlreichen Arten derselben auswählen sollte, und halte es im Interesse meiner Mitschwehern für recht und geboten, das Resultat meiner betrachtenden und vergleichenden Orientirungen unter den verschiedenen Systemen von Nähmaschinen hier zu veröffentlichen. Im vergangenen Winter für längere Zeit nach Berlin gekommen, unternahm ich, meinem Vorsatz gemäß, eine ganze, mit Ausdauer, durchgeführte Rundreise in sämtlichen hiesigen Nähmaschinendepots; ich begann mit den Magazinen der amerikanischen Fabriken und fuhr fort mit den Erzeugnissen der deutschen Werkstätten, lernte alle Systeme und die Vortheile und Nachteile jedes einzelnen kennen und gebe, so wie damals bei meiner Wahl einer Maschine, so auch jetzt nur der Wahrheit die Ehre, wenn ich ausspreche, daß meiner besten Ueberzeugung nach die aus der Niederlage des Herrn Fäbner, Jerusalemstraße 24, (in Berlin) hervorgegangenen „deutschen Nähmaschinen nach Singer'schem System von Clemens Müller in Dresden“ am besten und wirksamsten allen Anforderungen entspricht, welche man für den Familiengebrauch an eine Nähmaschine nur irgend stellen kann. Mit dem Schiffschen arbeitend und den doppelten Steppstich liefernd, befriedigte sie mich in allen Arbeiten, und meine Ansprüche, besonders in Bezug auf Wäschenäthereien, sind keineswegs gering, da ich selbst in früheren Jahren wegen meiner Leistungen in feinen Näthereien mich eines gewissen Ruhmes in meinen Bekanntschaftskreisen erfreute. Meine Maschine aber näht auch eine so saubere und zierliche Kappnaht, daß sich nichts daneben stellen läßt, und sie arbeitet so schnell und so dauerhaft, daß sie darin mich selbst sogar noch weit übertrifft. Eine Menge sehr sinnreicher und dabei sehr einfacher Vorrichtungen lassen mit dieser deutschen Singer-Maschine z. B. Säume in den verschiedensten Breiten herstellen, ohne daß man dem Zeuge vorher einen Einschlag zu geben braucht, und machen es möglich, eine Stoßschnur einzunähen, Kleider mit Band einzufassen oder mit Soutache in den zierlichsten Mustern zu besetzen, ohne sich irgendetwie mit der Arbeit abmühen zu müssen, ja fast ohne irgend welcher Uebung zu bedürfen, so leicht ist die Handhabung dieser Maschine und so selbstthätig die Wirksamkeit ihrer einzelnen kleinen Apparate. Man braucht eben nur zu wissen, welchen Apparat man für die betreffende Arbeit auswählen muß, braucht diesen nur einzuschrauben, und das Uebrige besorgt die Maschine fast allein. Auch Wattirungen in jedem leichten oder dicken Stoff nimmt



sie vor, kränfelt auf das Zierlichste, näht eine Art von Hohnacht, steppt Schnur, und näht z. B. Tüll, Mull, Watiste u. s. w. ebenso zierlich und fest, wie sechsfache Leinwand oder den stärksten Double. Die Maschine alle diese Arbeiten ausführen zu lassen, lernte ich, bei der Einfachheit in der Handhabung, welche speciell dieser Maschine genügt, in wenigen Stunden durch den Unterricht, der mir von den Lehrerinnen des Zähner'schen Geschäfts erteilt wurde; einzig und allein der Wunsch aber, vielen Mädchen und Frauen einen gewiß erwünschten Fingerzeig zu geben, welche Maschine sich für unsere Anforderungen am meisten eignet, veranlaßte mich, mit dieser meiner Kundgebung in die Öffentlichkeit zu treten. Gern bin ich in dieser Sache zur ferneren mündlichen Auskunft, die etwa gewünscht wird, bereit, und ist zu diesem Behufe meine Adresse in der Redaction dieses Blattes zu erfragen.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Eisenbahnzüge und Posten.

Abgang nach								Fahrpreise in Sgr.			
	1	2	3	4	5	6	7	I.	II.	III.	IV.
Leipzig	6 ¹⁰ G	7 ²⁰ C	9 ⁴⁰ P	1 ³⁵ P	4 ¹⁵ P	7 ³⁰ P	8 ³⁵ S	27	18	11 ¹ / ₂	8
Magdeburg	7 ²⁵ P	8 ⁴⁰ S	1 ²⁵ P	5 ⁴⁵ P	8 C	9 G	11 ³⁰ P	69	46	29	17 ¹ / ₄
Nordhausen	7 ⁴⁰ P	1 ⁵⁰ P	8 ³⁵ S	Perf.	mit	1.-4.	W. K.	78	58 ¹ / ₂	39	19 ¹ / ₂
Gerstungen	8 ¹⁰ P	10 ²⁵ P	11 ¹⁵ S	1 ⁵⁰ P	8 P	11 ⁴⁵ S	—	201	113	88	—
Berlin	4 ²⁰ C	8 ³⁰ P	2 P	5 ⁴⁰ C	6 ³⁰ P	—	—	132	99	71 ¹ / ₂	—
Ankunft von								C: Courierzug. P: Personenzug. S: Schnellzug. G: Güterz. mit Personenbes.			
Leipzig	7 ¹⁵ P	8 ³⁵ S	1 ¹⁵ P	5 ³⁵ P	7 ⁵⁵ C	8 ⁴⁵ G	11 ¹⁰ P	—	—	—	—
Magdeburg	8 ⁵⁵ G	7 ¹⁵ C	9 ³⁰ P	1 ²⁵ P	4 ⁵ P	7 ¹⁰ P	8 ³⁰ S	—	—	—	—
Nordhausen	7 ¹²	1	8 ³²	Perf.	mit	1.-4.	W. K.	—	—	—	—
Gerstungen	4 ¹⁰ S	8 ¹⁰ P	1 ¹⁵ P	5 ¹⁵ P	5 ³⁵ S	10 ³⁵ P	—	—	—	—	—
Berlin	4 ³⁰ P	10 ¹⁵ P	11 ⁸ C	7 ³⁰ P	11 ³⁵ C	—	—	—	—	—	—

Retourbillets zu ermäßigten Fahrpreisen haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Personenposten. Abgang nach Cönnern 9 Uhr Vorm., Köpchen 12³/₄ Uhr Nachts und 3 Uhr Nachm., Salzmünde 9 Uhr Vorm., Lößelun 3³/₄ Uhr Nachm., Wettin 3¹/₂ Uhr Nachm., Querfurt 12³/₄ Nachts und 3 Uhr Nachm.

Durchschnitts-Preise in Halle am 24. Juli 1869.

	Schiff.	Höher			Niedriger		
		2	1	3	2	1	3
Weizen	2	2	1	3	2	1	3
Roggen	2	2	1	3	2	1	3
Gerste	2	2	1	3	2	1	3
Hefe	1	1	1	3	1	1	3
Senf	1	1	1	3	1	1	3
Langes Stroh	8	8	8	3	8	8	3

Dion-Beobachtung.

Juli 18.	früh 8 Uhr	1	Juli 17.	Abends 8 Uhr	1
" 19.	"	2	" 18.	"	2
" 20.	"	1	" 19.	"	2
" 21.	"	1	" 20.	"	2
" 22.	"	2	" 21.	"	2
" 23.	"	2	" 22.	"	1
" 24.	"	2	" 23.	"	2

Dr. Danmann.

Tageschau.

Sonntag den 25. Juli.

Handwerkerbildungsverein (Warfüßerstraße Nr. 5) 10—12 Uhr Vorm. und 1—3 Uhr Nachm. Zeichen.
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Montag, den 26. Juli.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.

Telegraphen-Unt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Pöblichamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum B. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Kreis-Kasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrath'samt: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bau-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 9—12 U. B. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparkassen. Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorfuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 11—1 Uhr Vorm.

Bereine. Handwerkerbildungsverein (Warfüßerstraße Nr. 5) 7¹/₂—10 Uhr Abends (Vorträge).

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Unter-richt in der englischen Sprache: Dr. Julius Spring.)
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in der „Central-Halle.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Thiemischer Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“ „Litteraria“ im Saale des Herrn Schwarz, Kaulenberg 1, Abends 7 Uhr.

Coursbericht des Bankvereins von Kulisch, Raempf & Co.

Halle, den 24. Juli 1869.

	pCt. oder Stück	Zinsf.	Angeb.	Gef.	Bez.
Halle'sche 5% Stadt-Obligations (Gas)	pCt.	5	—	99 ³ / ₄	—
do. 4 ¹ / ₂ % do. de 1867	pCt.	4 ¹ / ₂	—	—	91
4% Pfandbriefe d. Landschaft d. Prov. Sachsen	pCt.	4	84	—	—
Stamm-Actien d. Neuen Actien-Zucker-Kassn.	pCt.	4	50	—	—
Stamm-Priorit. do.	pCt.	5	100	—	—
Stamm-Actien d. Alten Zuckerfabrik-Comp.	p. Stck.	foo.	—	—	2500
Stamm-Actien d. Sächsl. Zk. Actien-Ges. für Braunkohlenverw.	pCt.	foo.	—	—	—
Stamm-Prioritäten do. do.	pCt.	5	—	—	83
Stamm-Actien d. Werschen-Weissenf. Act.-Ges.	—	—	—	100	—
Mansfelder Gewerkschafts-Antheile	—	—	—	—	—
Halle'sche Bankvereins-Actien	pCt.	4	—	—	104
Preussische Friedrichsb'or	p. 20 St.	—	—	113 ³ / ₈	—
Wilde Noten	pCt.	—	99 ³ / ₈	99 ³ / ₄	—

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle. 23. Juli 1869.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dunstspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	335,65	5,32	86	13,3	NW	völlig heiter.
Mitt. 2	334,95	2,71	19	24,6	WNW	völlig heiter.
Abd. 10	335,04	4,06	52	16,2	SO	völlig heiter.
Mittel	335,21	4,03	52	18,0	—	völlig heiter.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Halle'sche Volksküche, Fl. Ulrichsstr. 8.

Sonntag: Nudeln mit Rindfleisch. Montag: Milchreis mit Fleischklößen.

Bekanntmachungen.

Auction.
Gut gehaltene Möbel u. Hausgeräte, männliche Bekleidungsstücke und 4 Stück Betten sollen Montag Nachmitt. von 2 Uhr ab im Gasthof „zum Mohr“ in Giebichenstein auktionsweise versteigert werden.

Gute reife Sauerkirschen ohne Stiele kaufen
Fordemann & Co., gr. Ulrichsstr. 17.
Einige im Schneidern gründlich geübte anständige junge Mädchen werden zum sofortigen Antritt gewünscht. **F. Böge**, alte Promenade 19.

Ein Lehrling kann sogleich oder später in die Lehre treten bei **Robert Hartung**, Gold- u. Silberarbeiter, gr. Ulrichsstr. 56.
Ein junges Mädchen findet Arbeit Blumenfabrik, Mannische Straße 21.



Bekanntmachung.

Die Auktions-Ueberschüsse von der am 13. bis 16. Juli d. J. stattgefundenen Auction zum Verkauf gestellten Pfändern — durchkreuzte hellbraun gedruckte Pfandscheine — sind in der Zeit vom **25. Juli bis 4. September d. J.** bei uns bei Vermeidung des Verlustes derselben zu erheben.

Halle, den 25. Juli 1869.

Das **Leih-Amt der Stadt Halle.**

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung des Ritterguts Deesen a. d. Elster an Äpfeln, Birnen, Pflaumen im Gutsgarten, sog. großen Deesener Holz, Mühlengenhölz und Herrenstift soll

Montag den 26. Juli früh 10 Uhr auf dem Gute öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Deesen a. d. Elster.

F. Knop.

Ein Torfmacher gesucht gr. Sandberg 3.

Anst. Haus-, Stuben- u. Kinderz., Hausknechte, Kuhhirten f. n. Stellen durch **Frau Wigand**, Schulberg 5.

Eine **tüchtige Köchin**, die genügende Älteste über ihre Brauchbarkeit aufweisen kann, wird zum 1. October gr. Steinstr. 16 gesucht. Justizrath **Wilke.**

Einen **ordentlichen Kellner** sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. August

C. Grebin, Bahnhofstr. Restauration.

Junge Mädchen rechtlicher Eltern, welche leicht lernen, finden dauernde Beschäftigung für Nähmaschinen und Handarbeiten bei

Richard Pauly, gr. Steinstraße 8.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird zum 1. September gesucht **Moritzkirche 2.**

Ein Mädchen von außerhalb wird zum 1. Oct. gesucht **Merseburger Chaussee 13a, 2 Tr.**

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen findet sofort Dienst **Weingärten 10.**

Gesucht wird ein junges Mädchen für den Nachmittag zur Kinderwartung

Leipzigerstraße 53.

Ein anst. Mädchen von außerhalb mit guten Ältesten sucht mögl. sof. für Küche u. Hausarbeit Dienst durch **Frau Schmeil**, Bechershof 10.

Zu vermieten:

1 freundl. Wohnung von 4 Stuben und allem Zubehör, u. 1 Laden mit Stube gr. Berlin 13.

Ein freundl. Logis, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenk., Keller, Waschk., Trodenb., 3. Etage, Schmeerstr. 37/38. Näh. Unterplan 9.

Ein großes Logis, 1 Treppe, auf der Rannischen Straße ist 1. October zu beziehen. Zu erfragen **alter Markt 13.**

Eine Werkstatt mit Wohnung ist zu vermieten **Leipzigerstraße 33.**

Ein Logis von 2 St., K., K., Preis 62 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, und eins von St. u. K., Preis 20 $\frac{1}{2}$, an eine stille Person, ist in d. gr. Schloßgasse zu vermieten. Das Nähere **gr. Wallstraße 39.**

St., K., K. im Preise von 20 $\frac{1}{2}$ ist zu vermieten, auch ist leichte Hausarbeit mit zu übernehmen **Mühlweg 3.**

Stube u. Kammer an ruhige Leute vermietet **Taubengasse 2.**

2 St., 1 K. u. K. und 1 St., K., K. sind an stille anst. Leute zu verm. **K. Brauhausg. 20.**

1 St. u. K. vermietet **K. Märkerstraße 2.**

2 Bohn., 30 u. 34 $\frac{1}{2}$, sind 1. Octob., aber nur v. stillen Leuten zu bez. **alt. Markt 28.**

Ein Logis zu vermieten **Oberglauch 25.**

Anst. Logis für 24 $\frac{1}{2}$ zum 1. Oct. zu beziehen. Näheres **Grasweg 13, im Laden.**

Eine freundl. möbl. Stube u. K. an 1 od. 2 einz. Herren, auch mit Kost, unter billigen Bedingungen sofort oder später zu vermieten **Mittelstraße 14.**

Eine möbl. Wohnung an 2 Herren mit Kost vermietet sofort **Schülershof 15.**

Möbl. Wohnung gleich oder später billig zu beziehen **Mittelwache 2, 2 Tr.**

Ein fein möbl. Zimmer nebst Cab. von 1 od. 2 Herren z. 1. August zu bez. **gr. Klausstraße 7.**

Ein Herr findet Logis **Bahnhofstraße 13.**

Anst. Herren f. Logis mit Kost **Mittelwache 5, 2 Tr.**

Anst. Logis u. Kost **K. Klausstraße 13, 3 Tr.**

Anst. Schlafstellen **Leipzigerstr. 8, Hof 2 Tr.**

Schlafst. für Schuhmacher **Gottesackergr. 9, 2 Tr.**

2 anst. Schlafst. mit Kost **Rannische Straße 11.**

Schlafstelle mit Kost **Mittelwache 17, 2 Tr.**

Anst. Schlafst. mit Kost **K. Steinstr. 9, 1 Tr.**

Anst. freundl. Schlafst. **alter Markt 9, 2 Tr.**

Offen sind 1 oder 2 freundl. Schlafstellen mit oder ohne Kost. Zu erfragen bei **Madame Böbler**, Gofenschenke in Siebichenstein.

Eine Stickerei mit Scheere gefunden. Gegen Insertionsgebühren abzuholen **Steinweg 12.**

Verloren wurde am Dienstag Morgen ein goldenes Medaillon in der Geiststraße oder großen Ulrichsstraße. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben

große Ulrichsstraße 42, 2 Treppen.

LITTERARIA.

XVIII. Sitzung (letzte vor den Ferien) den 26. h. abends 7 Uhr.

1. Geschäftliches. 2. Vorträge: a) H. Dr. **Aug. Müller** aus Neu-Ruppin über Alfred de Vigny. b) H. Dr. **Thamhagen** über die Volkskrankheiten im Mittelalter.

**Wasserschiff
der Tischler-Innung**

Dienstag den 27. d. M. nach der **Nabeninsel** in das Local des Herrn **Kubblank**. Abfahrt Nachmittags 3 Uhr vom Paradies. Gäste sind willkommen. Karten für Mitglieder a Person 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Fremde a Person 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bei **Meister Koch**, Rannische Straße, **Weidenhammer**, Bülbergasse, **Sädicke**, Leipzigerstraße, **Fischer**, Brunnenplatz, zu haben.

Maurer-Gewerk

Sonnabend den 24. Juli Abends 8 Uhr **Versammlung** in **Frenberg's Salon** wegen einer wichtigen Besprechung. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. **Der Altgefelle.**

Freie Gemeinde.

Sonntag den 25. Juli Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Herrn **Landmann**, gr. Brauhausgasse 9,

Vortrag von

G. A. Wislicenus
aus Zürich.

Frohsinn.

Sonntag den 25. Juli **Saidegang** nach dem langen Berge. Sammelplatz: kleine Wiese, Mittags Punkt 2 Uhr. Bei ungünstiger Witterung Abends in **Wipplinger's Salon.**

Der Vorstand.

Gesellschaft Helena.

Sonntag den 25. Juli Kränzchen mit freier Nacht im Bürgergarten. Anfang 7 Uhr. **D. B.**

Tiedertafel Glareani.

Sonntag den 25. Ball in **Rocco's Stablfestament.** Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **D. B.**

Salon zum Rosenthal.**Amandus.**

Sonntag den 25. Juli Abends 7 Uhr **Ball.** Karten sind zu haben bei Herrn **Naundorf** im „Rosenthal“ und Herrn **Kittelmann**, Unterberg 5. Hierzu ladet Freunde ein **der Vorst.**

Gesellschaft Glocke.

Sonntag den 25. Juli **Ball** im Saale des Kühlen Brunnens. Wozu einladet **der Vorstand.**

Teutonia.

Sonntag Tanzkränzchen in der „grünen Aue.“

Stadtgarten.

Heute **Kirsch- und Kapffuchen.**
H. Hoffmann.

Schade's Café & Restauration.

Heute Sonntag früh 8 Uhr **Speckfuchen.** Bier sehr schön. Von 4 Uhr an **Concert** der beliebtesten Capelle **Weissenbeck**, 4 Damen und 1 Herr.

Bürgergarten.

Sonntag frischen **Kirsch- und Kaffeefuchen.**

Odeum.

Sonntag **Tanzmusik** (Militärmusik).

Nimmendorf.

Sonntag **Gesellschaftstag** bei **Katsch.**

Nabeninsel bei **Kubblank.**

Sonntag **Unterhaltungsmusik.**
Sonnabend u. Sonntag fr. **Kirsch- u. Kaffeefuchen.**

Inselschlößchen. Sonntag Tanzkränzchen.

Dankschreiben.

An Rheumatismus in beiden Beinen, besonders heftig in den Knien, in Folge einer Erkältung längere Zeit leidend, wandte ich auf mehrfaches Anrathen die Oshinsky'sche Gesundheitsseife nach Vorschrift an. Nach Verbrauch von nur 3 Flaschen Gesundheits-Seife war ich von meinen Leiden befreit, was ich zum Wohle daran Leidender hiermit veröffentliche und Herrn J. Oshinsky in Breslau, Karlsplatz 6, meinen besten Dank abstatte.

Carowawe bei Breslau, im März 1869.

N. Fuhrmann, Gutsbesitzer.

Gegen Flechten, die ich fast am ganzen Körper hatte, wandte ich die Universal-Seife des Herrn J. Oshinsky, Breslau, Karlsplatz 6, mit solch gutem Erfolge an, daß ich in kurzer Zeit von diesem Uebel befreit wurde. Allen ähnlich Leidenden empfehle ich obige Universal-Seife auf's Beste.

Neurode, den 20. August 1868.

J. B. Grüßner, Tuchmacher.

J. Oshinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen sind in Halle zu haben bei: **N. Henke**, Schmeerstr. 36.

In unserm Verlage erschienen und sind durch alle Musikalienhandlungen zu beziehen:

Zwei Gesänge

für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung von

C. v. Maliszewski.

Nr. 1. Auf dem See (Geibel) 10 Sgr.

- 2. Ein Blatt (v. Wrochem) 7½ Sgr.

Ed. Bote & G. Bock

(E. Bock).

Hofmusikalienhandlung J. J. M. M. des Königs und der Königin u. Sr. K. H. des Prinzen Albrecht von Preussen, Berlin, Französis. Str. 33 e u. unter den Linden 27.

Dienstag den 27. Juli Nachmittags 2 Uhr

Brennholz-Auction

alter Markt Nr. 19.

Für Tischlermeister.

Montag den 26. Juli cr. Vormittags 9 Uhr u. folgende Tage Fortsetzung der Auktion von Fournieren, Gefässen, Lasenen, sowie einer Fournierschneidemaschine, Fräse u. dgl. m.

Mein & Meier in Giebichenstein bei Halle.

3 große Waarentisten zu verk. gr. Steinstr. 13.

Hobelspähne billigt zu verkaufen

Neustadt 3.

Vorzüglich schöne neue Isländer Seringe empfiehlt Herrm. Bäntsch, Steinweg.

Gute Keil- und Jungendreher von 17½ bis 22½ Sgr. pro Dtzd. Neuter, gr. Wallstr. 11.

Fertige Fenster gr. Wallstraße 11.

Hobelspähne gr. Wallstraße 11.

Alte u. neue Sopha's verk. Steinstraße 25.

Gr. Steinstr. 2. Geschäfts-Eröffnung. Gr. Steinstr. 2.

Am heutigen Tage eröffne ich große Steinstraße Nr. 2 ein

Cigarren-Geschäft,

indem mir die Herren **Salge & Schellert** in Magdeburg den Verkauf ihrer Fabrikate übertragen haben und da die Cigarren sämtlich von schöner Façon und sehr preiswerther Qualität sind, so glaube ich sicher, Jedermann zur vollkommensten Zufriedenheit bedienen zu können, weshalb ich mir erlaube, ein geehrtes Publikum auf mein neues Unternehmen ganz ergebenst aufmerksam zu machen. Halle a/S., den 22. Juli 1869.

Theodor Kohl, gr. Steinstraße Nr. 2.

Geschäfts-Eröffnung.

Nachdem ich mich am heutigen Tage hierselbst **Brüderstraße Nr. 13**, in den bisher von dem verstorbenen Posamentierer Herr Dann innegehabten Localitäten, als **Posamentierer und Knopfmacher** etablirt habe, empfehle ich mich einem hochgeehrten Publikum zu allen in mein Fach schlagenden Arbeiten, als: **Borden, Franzen, Quasten, Knöpfen** und namentlich auch **Kleider- und Möbelschnuren**, indem ich noch bei billigster Preisstellung prompte und reelle Bedienung zusichere.

Halle, den 20. Juli 1869.

S. Klaus.

Einen Lehrling sucht jetzt oder October

Glasrmeister **Neuter**, gr. Wallstraße 11.

Ein gebrauchter, aber guter Flügel wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein Lehnstuhl billig zu verkaufen; eine Schlafstelle mit Kost offen alter Markt 17, 1 Tr.

Neue saure Gurken,

à Stück 5 und 6 S., in Schocken billiger.

Friedrich Troll.

Zucker!

Gemahlene Melis und Raffinaden geben wir zum Einmachen 7, 6½ und 6 U. für 1 S., ebenso Raffinade in Broden à U. 5, 5½ u. feinste Staßfurter Raffinade à 5¼ Sgr.

Gebrüder Ströbmer.

Frucht-Essig, à Quart 2½ Sgr.,

Weineffig-Sprit, à Quart 1½ Sgr.,

ff. Wein-Essig, à Quart 1 Sgr.,

bei größeren Quantitäten billiger.

Gebrüder Ströbmer.



Eis

aus reinem Brunnenwasser

kl. Klausstraße 1.

Hülfen

abzugeben

gr. Brauhausgasse 30.

Gesucht Frauen zur Erntearbeit

gr. Brauhausgasse 30.

Ein Stacket, 70 bis 80 Fuß Länge, noch neu, ist billig zu verkaufen bei

C. Fuhrmann im „blauen Hecht.“

Eischränke stehen zur Ansicht

Wuchererstraße 3.

Heute giebt es Brot aus neuem Roggen bei

Trautmann, Bäckermeister.

Ein noch guter Röhrtasten ist zu verkaufen

Rathhausgasse 16.

Zwei Fuß-Püger

finden in unserer Eisengießerei sogleich Beschäftigung.

Jung & Maß.

Selters & Soda,

in stets frischer Füllung bei **Wallstab & Duchrow** C. Schwarzwälder Nachf.

Dampf- Mineralwasser-Anstalt.

Schutt kann abgeladen werden auf unserer Biegelei am Hafen und zahlen für die Fuhr 6 S., darf aber keine Asche sein.

Gebrüder F. G. Glisch.

400 S. auf sichere Hypothek gesucht

Geiststraße 46, 1 Tr.

Einen Schuhmacherlehrling sucht jetzt oder zu Michaelis **F. Meisebeck**, an der Halle 11.

Epileptische Krämpfe

(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Mittelstrasse Nr. 6. — Auswärtige brieflich. Schon über Hundert geheilt.

Schwedische Zündhölzer ohne Phosphor à Paquet 2 Sgr. empfiehlt **J. P. Siebler.**

Neue saure Gurken in Schocken und einzeln empfiehlt **Ch. Lincke**, alter Markt 31.

Eine geschickte Näherin sucht Beschäftigung im Kleiderm., Weisn. u. Wäschezeichn. Schulberg 5.

Logis-Vermietungen.

Vor dem Geistthor ist 1. October d. J. eine Wohnung für 36 S., eine für 30 S. und eine für 24 S. zu vermieten. Alles Nähere durch

J. G. Fiedler, kl. Steinstraße 3.

Eine Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zubehör ist zu Michaelis zu vermieten gr. Schlamm 1.

Eine hohe Parterre-Wohnung, best. aus 2 gr. St. vorn heraus, 1 Mittel- u. e. kl. Stube nach hinten, 3 Kammern, Küche, Keller etc., ist zu Michaelis zu vermieten kl. Berlin 1.

Eine fein möblirte Stube nebst Kammer sofort zu beziehen gr. Ulrichstraße 50, 2 Tr.